



Bürgerverein Dorf Rosenthal e.V.

c/o Norbert Schulze, Hauptstraße 115, 13158 Berlin
www.dorf-rosenthal.de | info@dorf-rosenthal.de

Protokoll der Heidekrautbahn-Konferenz in Schildow

Termin: 29.01.2019, 19 Uhr

Ort: Bürgersaal Schildow, Franz-Schmidt-Str. 3, 16552 Schildow

Veranstalter: Gemeinde Mühlenbecker Land und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft KAG "Region Heidekrautbahn" e.V.

Teilnehmer des Bürgervereins Dorf Rosenthal e.V.:

Dr. Dieter Bonitz

Prof. Hans-Detlef Stober

Irene Schanner

Teilnehmer des Vereins „Für Pankow“ e.V.

Helmut Hampel, Ehrenvorsitzender

Offizielle Teilnehmer:

Filippo Smaldino-Stattaus, Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land

Detlef Bröcker, Vorstand der NEB AG und Geschäftsführer der NEB GmbH

Dietmar Seefeldt, Vorsitzender der kommunalen Arbeitsgruppe Heidekrautbahn

Kathrin Schneider, Ministerin für Struktur- und Landesplanung in Brandenburg

Ludger Weskamp, Landrat des Landkreises Oberhavel

Ingmar Streese, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Reinhold Dellmann, Brandenburgs Bauminister a.D., moderierte die Veranstaltung

Die Veranstaltung war die erste große Informationsveranstaltung zur geplanten Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn (RB27). Veranstalter waren die Gemeinde Mühlenbecker Land und die Kommunale Arbeitsgemeinschaft "Region Heidekrautbahn" e.V. (KAG).

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus und den Vorsitzenden der KAG, Dietmar Seefeldt, sprach Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, zu den Entwicklungschancen, welche die Reaktivierung der Heidekrautbahn-Stammstrecke für die Region bietet. Landrat Ludger Weskamp referierte zur Reaktivierung der Strecke aus Sicht des Landkreises Oberhavel. Im Anschluss informierte der



Vorstand der Niederbarnimer Eisenbahn-AG, Detlef Bröcker, über den aktuellen Projektstand der Reaktivierung und die weiteren Planungen.

In den kommenden Monaten wird die Niederbarnimer Eisenbahn weitere Informationsveranstaltungen entlang der Stammstrecke anbieten, um Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten und auf die planungsrelevanten Gegebenheiten vor Ort in den Gemeinden einzugehen:

11.03.2019, 18 Uhr - Mühlenbecker Land OT Schildow
Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, 16552 Mühlenbecker Land

25.03.2019, 18 Uhr - Mühlenbecker Land OT Mühlenbeck
"Mühlentreff", Hauptstr. 7, 16567 Mühlenbecker Land

29.04.2019, 18 Uhr - Berlin-Wilhelmsruh/Rosenthal
Pankower Früchtchen gGmbH, HortEins Wilhelmsruh/Aula, Schillerstr. 49, 13158 Berlin

07.05.2019, 18 Uhr - Berlin-Blankenfelde
Kursaal (Nr. 24c) im StadtGut Blankenfelde, Hauptstr. 24-30, 13159 Berlin

14.05.2019, 18 Uhr - Wandlitz OT Schönwalde
Restaurant "Korfu", Hauptstr. 40, 16348 Wandlitz

Im Jahr 2017 wurde die Heidekrautbahn als eines von mehreren Teilprojekten des Infrastrukturprojekts i2030 definiert, bei denen die Planungen beschleunigt vorangetrieben werden.

Am **10. Januar 2019** haben die Länder Berlin und Brandenburg mit der NEB-AG eine Planungsvereinbarung zur Reaktivierung der Heidekrautbahn-Stammstrecke unterzeichnet. Geplant ist die Wiederinbetriebnahme der ca. 14 km langen Stammstrecke der Heidekrautbahn vom Abzweig Schönwalde bis nach Berlin-Wilhelmsruh ab dem Fahrplanwechsel 2023. Perspektivisch soll die Strecke auf der Nordbahntrasse bis nach Berlin Gesundbrunnen verlängert werden.

i2030: Berlin und Brandenburg ermöglichen weitere Ausbauplanungen zur Reaktivierung der Heidekrautbahn Stammstrecke. Es werden 8 Teilprojekte im Bahnnetz der Hauptstadtregion definiert, in denen Aus- und Neubedarf besteht.

Die vereinbarten Planungsleistungen kosten nach Angaben der Vertragspartner rund 760 000 Euro und werden von den Ländern Berlin und Brandenburg getragen. Vertragspartner ist die Niederbarnimer Eisenbahn AG als Eigentümerin der bestehenden Anlagen der Heidekrautbahn.



Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg betreut das Teilprojekt Nordbahn/Heidekrautbahn federführend.

Zu den Reden der Teilnehmer:

- Bürgermeister Smaldino-Stattaus
 - Landkreis Mühlenbecker Land durch erheblichen Zuzug und Eigenheimbar vor neue Herausforderungen gestellt. Reaktivierung der Heidekrautbahn bedeutet Stärkung des Nahverkehrs und Erfolg für Klimaschutz. Notwendig wird ein Lärmschutz, P+R-Parkplatz, Gestaltung der Bahnübergänge usw.
 - Weitere Gespräch mit den Bürgern werden folgen, das Ganze nicht aus dem Auge verlieren, Aufruf an die Bürger zur Beteiligung und zum Dialog mit den Verantwortlichen.

- Dietmar Seefeldt
 - Nach 20 Jahren Gesprächen und Diskussionen endlich Vertrag für eine Etappe.
 - Streckenabschnitt bis Liebenwalde ist vorgesehen, eine weitere Herausforderung.
 - Taktverdichtung wird weitere Verbesserungen des Nahverkehrs bringen.
 - Vorführung eines Films aus dem Jahr 2011 zu Einzelheiten des Vorhabens.

- Ministerin Schneider
 - Planungsvereinbarung am 10.01.2019 unterschrieben, mit 8 Korridoren. Das Projekt „i2030“ – mehr Schiene für Berlin und Brandenburg. Eins der Projekte ist die Heidekrautbahn auf der Stammstrecke. Ziel: Umweltverträglicher Verkehr und die Mobilität verbessern.
 - 12 Bahnübergänge sind notwendig, dabei Zusammenarbeit mit den Gemeinden erforderlich.

- Landrat Weskamp (Oberhavel - OHV)
 - 3 Korridore betreffen OHV – Linie Oranienburg, Linie Hennigsdorf, Heidekrautbahn – mit täglich 9.000 bis 11.000 Pendlern, für die es eine Verbesserung des Nahverkehrs geben soll.

- Ingmar Streese (hat sich vorgestellt...)



- Herr Bröcker
 - Lobte die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg
 - Um 1900 wurde die Bahnlinie gegründet.
 - Die Heidekrautbahn ist auf der Stammstrecke bis 1961 durchgängig gefahren.
 - In den 90er Jahren wurde die erste Machbarkeitsstudie erarbeitet.
 - 2010 Planfeststellungsverfahren
 - 2018 Beauftragung der Vorplanung für die Stammstrecke (von OHV mitfinanziert)
 - Schildow – Gesundbrunnen 23 Minuten Fahrzeit geplant, im 1h-Takt werktags
 - 1. Betriebsstufe: Wilhelmsruh – Basdorf im 1h-Takt
 - 2. Betriebsstufe: 30-Min.-Takt, Geschwindigkeit 80 km/h
 - 1 km Gleisneubau, 13 km Gleiserneuerung, nördl. von Rosenthal Anhebung des Profils im Feuchtbiotop auf einer Strecke von 2,9 bis 3,6 km.
 - Verkehrsstationen wurden vorgestellt, wobei auf fast jeder Folie die Bezeichnung des Haltepunktes für Rosenthal verschieden war: Wilhelmsruher Damm, Wilhelmsruher Damm/Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm/Rosenthal
 - Die Errichtung des Haltepunktes für Rosenthal erfolgt auf dem Abschnitt zwischen Quickborner Straße und Wilhelmsruher Damm.
 - Kein Güterverkehr vorgesehen.
 - Schrankenschließung auf der gesamten Linie jeweils 1 Minute bei 80 km/h (maximal 4 Min.)
 - 4 Bahnübergänge (BÜ) für Fußgänger und Radfahrer mit Umlaufsperrern vorgesehen.
 - Dezember 2023 Betriebsaufnahme der Heidekrautbahn, geplant wird die Ablösung des Dieselantriebs durch Wasserstoff Brennzellenantrieb

Zweiter Teil der Veranstaltung mit Fragen und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmer:

Schwerpunkte:

- Realisierbarkeit bis 2023 wurde angezweifelt.
- **Dr. Bonitz appellierte an die Planer, den Haltepunkt zwischen Wilhelmsruher Damm und Quickborner Straße „Berlin-Rosenthal“ zu nennen. Rosenthal hatte einen eigenen Bahnhof, der 1961 dem Mauerbau zum Opfer gefallen ist.**
Herr Bröcker sah keine Einwände aus Sicht der NEB und Herr Seefeldt versprach, den Bürgerverein bei seinem Anliegen zu unterstützen.
- Es wurde bezweifelt, dass Fachkräfte für Planung und Bau in ausreichender Zahl zur Verfügung stünden.
- Vertreter der Initiative (Kontra HKB): Wahrscheinlich gar kein Bedarf, da schon S-Bahn zeitweise leer fährt. Kritik an veraltetem Film von 2011, keine neuen Zahlen!!
- Forderungen nach ausreichenden Parkplätzen für den P+R-Verkehr. Kommunen mit Haltepunkt müssten Parkplätze für Nachbarkommunen ohne Haltepunkt bereitstellen. Mit dem Rad könnte man auch zum Bahnhof fahren.



Zum Abschluss bedankte sich Detlef Bröcker von der NEB für die außerordentlich gute Beteiligung und das Interesse der Bürger.

Die Veranstaltung endete um 21 Uhr.

Irene Schanner

Irene Schanner
Schriftführerin

[http://www.neb.de/fileadmin/redakteure/Unternehmen/PDF/02_i2030-
Unterzeichnung_Planungsvereinbarung_Heidekrautbahn.pdf](http://www.neb.de/fileadmin/redakteure/Unternehmen/PDF/02_i2030-
Unterzeichnung_Planungsvereinbarung_Heidekrautbahn.pdf)